

Gerrit Engelke (1890-1918)

Nachtgesänge

- O große Nacht, Tiefe aller Tiefen,
Die du dich legst auf mein heißes Herz
Gleich linderndem Balsam,
Die du meine Augen sättigst
- 5 Mit unergründlicher Unendlichkeit:
Komm herab und senke die tiefen Schatten
Deiner Allseele auf mich.
Vor deiner Mächtigkeit und Fülle errötet die Sonne
Und sinkt hinter die fernen Wälder hinab,
- 10 Und herauf steigst du in all deiner Majestät
Und Trächtigkeit und sterdurchwirkten Pracht.
Alle Leuchten verlöschen
Vor deinem sich öffnenden Auge,
Dem silberlich strotzenden Mond,
- 15 Dem stummen Allwisser und Seher
Aller deiner Köstlichkeiten.
O Nacht, du weitest mein einsames Herz
Und erfülltest es mit dem quellenden Reichtum
Erhabenen Gefühls, und mit Frieden.
- 20 Du umfängst mich,
Wie eine Liebende den Geliebten umfängt,
Und du bist meine Liebende,
Und ich liebe dich,
O Nacht. –
(124 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/engelke/gedichte/chap101.html>